

Cording und Pfreundt heißen die Familienmeister 2013

Ein breit gefächertes Feld von 20 Teams fand sich am 19. Oktober 2013 in der Kantine der Signal-Iduna ein, um den Hamburger Familienmeister 2013 zu ermitteln, aber eben auch um ein schönes Schachturnier zu spielen.

Die in der Ausschreibung erwähnten Kombinationen waren fast alle vertreten: aus Großvater und Enkel, Vater und Sohn/Tochter sowie Geschwistern bestanden die 2er Teams, die sich an die Bretter setzten. Auch die Spielstärke war sehr unterschiedlich: Anfänger mit ihrem allerersten Schachturnier waren ebenso dabei wie vier Fide-Meister.

Dank geht an dieser Stelle an die Vereinsvertreter, die intensiv in ihren Clubs für dieses Turnier geworben haben. Das große Interesse zeigt, dass solche Veranstaltungen gern besucht werden.

Das Organisationsteam mit Prof. Dr. Perygrin Warneke, Martin Bierwald, Jürgen Fricke und Boris Bruhn freute sich sehr über den großen Zuspruch und bedankte sich bei allen Teilnehmern auch für die fair abgelaufenen Partien.

Selbst in Partien mit Zeitnot verhielten sich die Zuschauer vorbildlich. Auch wenn bereits ein Blättchen gefallen war, ließen sie es nicht erkennen und warteten gespannt das weitere Geschehen ab. Mit dem Blättchenfall des Gegners stand dann das Remis fest.

Die Hamburger Familienmeisterschaft 2013 schloss mit zwei Siegerteams ab: **Thomas und Harm Cording** erreichten ebenso wie die Geschwister **Jakob und Mathis Pfreundt** 8-2 Punkte bei 7,5 Brettpunkten und 31,0 Buchholz.

Den dritten Platz belegten **Wolfgang und Jakob Pajeken**, die 7-3 Punkte erzielten bei identischer Brett- und Buchholzzahl wie die Sieger.

Till und Aruna Abicht sowie **Swen und Lenard Neander** belegten die Plätze vier und fünf.

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, die besten 9 Teams zusätzlich Erinnerungsmedaillen und die ersten 5 außerdem eine Chessbase-DVD.

In den Pausen konnten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen stärken, die Frau Bierwald gebacken hatte. Für die kleinen Teilnehmer gab es Frucht- und Kaubonbons.

Vielen Dank an die Signal-Iduna, deren schöne Räumlichkeiten der Meisterschaft sehr gute Spielbedingungen boten. Dank auch an die Firma Chessbase, die einen Teil der Sachpreise gespendet hatte.

Das Turnier ist harmonisch verlaufen und hat dem Organisationsteam große Freude gemacht. Der größte Lohn waren die strahlenden Gesichter der Spieler, die alle bis zur Siegerehrung blieben und lautstark den Preisträgern applaudierten. Pünktlich um 18.00 Uhr war das Turnier beendet. Eine Fortsetzung in 2014 ist gewünscht. Und diese soll es geben!

Bildimpressionen:

